



**PROTOKOLL DER SITZUNG DES GEMEINDEAUSSCHUSS  
LIMBACH KIRKEL-NEUHÄUSEL  
VOM DIENSTAG, 28.11.2017, 19:00-21:40 UHR**

**Ort:** Pfarrhaus St. Joseph, Kirkel-Neuhäusel

**Anwesende:** Bernadette Bläs, Thuong Bui, Dorothea Frisch, Iris Hock, Wolfgang Homberg,  
Marion Kerkhoff, Pfarrer Eric Klein, Felicitas Scheibler

**Entschuldigt:** Ute Limbacher, Dr. Peter Mues, Devin Schneider, Anuschka Wehrauch

**Tagesordnung:**

**TOP 1: Begrüßung und Impuls**

Die Vorsitzende Frau Kerkhoff begrüßt die Anwesenden und beginnt die Sitzung passend zur Adventszeit mit einer Kurzgeschichte über „Die Dunkelheit und das Licht“.

**TOP 2: Gemeindefest - Kindergartenfest**

Die Kitaleiterinnen ließen sich entschuldigen, haben aber folgende Ergebnisse der Sitzung des Elternbeirates (KiTa St. Joseph in Kirkel) mitteilen lassen:

1. Das Kindergartenfest wird zukünftig von den KiTas voneinander unabhängig veranstaltet, da sich die ursprüngliche Idee, der gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung nicht gut umsetzen ließ. In der Praxis wurden hauptsächlich die Aufgaben verteilt, und weniger zusammen vorbereitet und gestaltet.
2. Die Eltern der KiTa-Kinder besuchen nur ungern das Kindergartenfest in einem anderen Ort.
3. Der Elternbeirat hat dennoch den Wunsch geäußert, dass das Fest auf der Pfarrwiese in Kirkel stattfindet.
4. Terminvorschlag der KiTa in Kirkel ist Freitag der 15.06.2018. Gegen 16-17:00 Uhr soll mit einem Wortgottesdienst begonnen werden mit anschließender Feier auf der Pfarrwiese.

Der Gemeindeausschuss hält folgendes fest:

- Das Kindergartenfest soll zukünftig in Kirkel auf der Pfarrwiese und in Limbach auf Grund der gegebenen Einrichtung und Logistik (Toilette, Küche etc.) eher in der Kita Christ König stattfinden.
- Dem Wunsch der Kita St. Joseph, das kommende Kindergartenfest an einem Freitag zu feiern, wird nicht widersprochen. Jedoch weist der Gemeindeausschuss die Kita darauf hin, dass es zum einen an einem Freitag möglicherweise schwer sein könnte, Helfer für den Aufbau zu finden, da viele am Freitag noch arbeiten müssen. Daher ist es wichtig,

dass die Kita entsprechend Eltern mobilisiert. Zum anderen ist es schwer einzuschätzen, wie viele Gemeindemitglieder an einem Freitagnachmittag zur Feier kommen werden, wenn keine Eucharistiefeyer angeboten wird.

- Statt *Gemeinde- und Kindergartenfest* soll die Feier im kommenden Jahr als *Kindergarten- und Gemeindefest* beworben werden.
- Es sollte wieder darauf geachtet werden, dass die Feier rechtzeitig in den Medien beworben wird.
- Das Orga-Team der KiTa sollte möglichst früh mit dem Gemeindeausschuss klären, wo und wie sich die Gemeinde einbringen kann. Hier wäre es sinnvoll, von Frau Weihrauch die Namen der Ansprechpartner vom Elternausschuss zu erfragen.
- Der KiTa Christ König steht es frei ein eigenes Kindergartenfest für 2018 zu veranstalten. Hierzu gibt es bislang noch keine Rückmeldung.

Es wurde zudem darüber diskutiert, was alternativ zum Gemeindefest als Feierlichkeit für die Gemeinde angeboten werden kann. Die Idee eines ökumenischen Festes wird weiterhin im Auge behalten, jedoch erfordert ein solches Fest viel Vorbereitung, welches nicht ohne genügend ehrenamtliche Helfer umgesetzt werden kann.

Eine weitere Idee war es, ein Helferfest zu veranstalten für alle Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde. Jeder könnte eine Kleinigkeit mitbringen, mit dem man ein Buffet zusammenstellen könnte. Ein möglicher Termin soll bei der nächsten Sitzung festgelegt werden.

### **TOP 3:           Advents- und Weihnachtszeit**

#### **Motto und Gestaltung**

- Das Motto der diesjährigen Adventszeit lautet „Von der Dunkelheit ins Licht“
- Der Liturgieausschuss hat beschlossen, dass bei der Gestaltung der Gottesdienste im Advent das Licht als Element genutzt werden soll. Dies ist Samstagabends in Limbach besonders gut umzusetzen. Da zu Weihnachten tatsächlich das Licht aus Bethlehem in die Gemeinde gebracht wird, gibt es die Überlegung, Lichter für die Christmette zu verteilen, so wie es in der Osternacht gemacht wird.
- Es sollen wieder Plakate für beide Kirchen gemacht werden. Da sich die Predigt passend zum Motto vom 1. bis zum 4. Advent von der „Dunkelheit“ zum „Licht“ befasst, soll das Plakat auch mit der Adventszeit entstehen und sich jede Woche etwas verändern (von einem schwarzen Plakat bis hin zum Licht).

#### **Aufbau von Weihnachtsbaum und Krippe**

- Für Kirkel ist bereits ein großer Tannenbaum organisiert. Dem Mann, der es ermöglicht hat, soll zum Dank eine Flasche Turmwein geschenkt werden. Es wird aber noch ein kleinerer Tannenbaum für die Krippe gesucht. Der Aufbau ist am 16.12.2017 um 10:00 Uhr in der Kirche St. Joseph. Freiwillige Helfer sind immer sehr willkommen. An demselben Tag soll auch die Krippe aufgestellt werden.
- Für Limbach ist auch bereits ein Tannenbaum gefunden. Der Baum wird in der Woche aufgestellt, wo auch der Weihnachtsmarkt stattfindet. Die Krippe in Limbach soll erst am 22.12.2017 aufgebaut werden. Für die Zukunft kann man nach neuem Weihnachtsbaumschmuck für Christ König schauen.

- Für den Umtrunk nach der Christmette in Limbach hat die Familie Homberg zugesagt, dass wir wieder den Glühweinwagen nutzen können. Den Glühwein müssen wir aber selber organisieren. Frau Scheibler schaut nach den Mengen, die letztes Jahr konsumiert wurden und kümmert sich auch um die Stehtische (Familie Krick).

#### **TOP 4: Gottesdienstordnung 1. Halbjahr 2018**

- Es gibt folgende „weiße Flecken“ im ersten Halbjahr 2018:  
21.01. Kirkel  
17.02. Limbach (Ferien)  
25.02. Kirkel  
23.06. Limbach (Ferien)  
01.07. Kirkel (Ferien)  
07.07. Limbach (Ferien)  
Die vier Termine, die in die Ferien fallen, sollen nicht ersetzt werden. Am 21.01.2018 wird Frau Isabelle Blumberg und am 25.02.2018 wird Herr Steffen Glombitza eine Wortgottesfeier halten.
- Fastenessen  
Wie letztes Jahr soll am 4. Fastensonntag in Lautzkirchen im Anschluss an den Gottesdienst ein zentrales Fastenessen für alle Gemeinden angeboten werden. Noch ist aber nicht geklärt, wer das Fastenessen ausrichtet.
- Fronleichnam  
Die Miniprozession mit anschließendem Umtrunk in Kirkel soll weiterhin beibehalten werden.
- Tauschen der Gottesdienstorte (Kirkel samstags abends, Limbach sonntags morgens)  
Es wurde vereinzelt der Wunsch geäußert, die Gottesdienstzeiten in Kirkel und Limbach zu tauschen. Gegen einen Tausch spricht, dass viele Gottesdienstbesucher eine gewisse Kontinuität schätzen, zumal noch nicht abzusehen ist, wie viele einen solchen Tausch nicht gut heißen würden. Die Tendenz zurzeit ist eher, es beim Status Quo beizubehalten. Eine Möglichkeit herauszufinden, was von den Gemeindemitgliedern bevorzugt wird, wäre es, Zettel in den Kirchen auszulegen, auf denen die Gottesdienstbesucher ankreuzen können, ob sie einen Wechsel favorisieren oder nicht.

#### **TOP 5: Bericht aus dem Pfarreirat**

##### **Alpha-Kurs**

Pater Martin bietet ab Januar 2018 im Pfarrsaal in Lautzkirchen einen Alpha-Kurs an, der zehn Abende (freitags) umfasst. Der Kurs richtet sich sowohl an Menschen, die im Glauben verwurzelt sind, aber auch solche Menschen, die mit Glauben nicht viel anfangen können. Jeder Termin fängt mit einem gemeinsamen Essen an. Pater Martin braucht noch Gastgeber, die mithelfen, das Ganze zu gestalten und zu organisieren. Bei Interesse kann

man sich ans Pfarrbüro oder an Pater Martin direkt wenden. Rückmeldung ist bis 30.11.2017 gewünscht. Weitere Infos finden sich auch auf der Homepage.

### **Lektorenschulung**

Herr Bergsträsser organisiert für den 26.05.2018 eine Lektorenschulung mit Uwe Burkhardt. Veranstaltungsort ist Lautzkirchen. Lektoren können sich dafür anmelden. Frau Scheibler wird im Pfarrbüro nachfragen, wie diese Information an die Lektoren weitergegeben werden soll.

### **Requiem und Sterbeämter**

In der Vergangenheit haben Angehörige während des Trauergesprächs den Termin des Requiems und der beiden folgenden Sterbeämter gleich mitgeteilt bekommen. In Zukunft soll sich das folgendermaßen ändern: Der Termin für das Requiem steht weiterhin fest (in der Gottesdienstordnung), Sterbeämter müssen aber von nun an explizit bestellt werden. Diese Änderung war notwendig, da die Sterbeämter von den Zurückgebliebenen teilweise gar nicht gewünscht waren.

### **Ortskirchensteuer**

Die Einführung der Ortskirchensteuer, die in anderen Gemeinden wie Blieskastel bereits angewendet wird, wurde vom Verwaltungsrat beschlossen. Die Diözese, die auch den Hebesatz vom Grundsteuermessbetrag festlegt, empfiehlt die Einführung der Ortskirchensteuer, um alle Einnahmequellen auszuschöpfen. Dies ist notwendig, um Zuschusserhöhungen von der Diözese erhalten zu können.

In Bierbach gab es im Gegensatz zu den übrigen Gemeinden in der Pfarrei bereits die Ortskirchensteuer. Durch den Zusammenschluss zu einer Pfarrei war es notwendig, eine Entscheidung für die gesamte Pfarrei zu treffen. Für die Ortskirchensteuer, welche eine reine Steuer der Kirchengemeinde ist, spricht auch, dass manche Gemeinden in der Pfarrei einen sehr knappen Haushalt haben, der nur geringe Rücklagen möglich macht. Da die Ortskirchensteuer, abgesehen von einer Gebühr für die Umsetzung der politischen Gemeinde, komplett bei den Gemeinden bleibt, kann dieses Geld direkt für die Gemeinden genutzt werden (z.B. für die KiTas, Gehälter, liturgische Zwecke, Erstkommunionsvorbereitung, etc.).

## **TOP 6:        Verschiedenes**

### **Mottoparty**

Die Planung läuft im vollem Gange. Das Motto wird lauten „60er/70er Jahre“. Der Kartenverkauf soll ab Anfang Dezember starten.

### **Läufer im Mittelgang in Christ König**

Der PU-Schaumstoff des Mittelläufers in der Kirche Christ König löst sich an vielen Stellen auf. Der Teppich an sich ist in Ordnung. Den Teppich komplett abzuziehen und einen neuen Teppich zu verlegen würde Kosten von etwa 40 €/lfm. verursachen, bei ca. 20 m Gesamtlänge. Alternativ kann man ganz auf einen Teppich im Mittelgang verzichten, da es eine rein ästhetische Funktion hat.

Zuerst soll geschaut werden, wie es genau unter dem Teppich aussieht bzw. ob der Steinboden eine Verfärbung aufweist. Eventuell würde es auch reichen, den unebenen Teppichrand mit einer Bordüre auszubessern und die kleineren Teppiche um den Altar zu entfernen.

### **Funkmikro für Christ König (Familiengottesdienstkreis)**

Der Familiengottesdienstkreis möchte aus seinen Ersparnissen ein Funkmikrofon für Christ König kaufen. Da das Mikro am Ambo schon sehr lädiert ist, soll ein Angebot eingeholt werden für ein neues Mikro und ein Funkmikrofon. Herr Homberg kümmert sich darum. Der Familiengottesdienstkreis leistet dann einen Beitrag zu der Anschaffung.

### **Neuer Lektor**

Herr Stephan Bender ist neuer Lektor in unserer Gemeinde.

### **Toilette in Christ König**

Die Fertigstellung der Toilette im Kirchturm in Limbach soll bis Weihnachten erfolgen.

### **Seil zur Empore**

Bei dem Seil hoch zur Empore in der Kirche Christ König hat sich wieder eine Halterung gelöst und sollte ausgebessert werden.

### **Weinprobe beim Vindumi**

Frau Scheibler hat für den 14.04.2018 eine Weinprobe beim Vindumi organisiert. Es gibt 20 Plätze. Da wir noch keine Erfahrung mit solchen Veranstaltungen haben, sollen zu diesem Termin erst einmal nur die Ehrenamtlichen eingeladen werden. Die Einladungen sollen als Flyer den Weihnachtsgeschenken der Pfarrei hinzugefügt werden. Die Plätze werden dann in der Reihenfolge der Anmeldungen (bei Frau Scheibler) vergeben. Sollten dann immer noch Plätze frei sein, kann man das zu gegebener Zeit im Pfarrbrief bewerben.

### **Turmwein als Messwein**

Es wurde vorgeschlagen, den Turmwein als Messwein zu nehmen. Ob sich ein Wein als Messwein eignet hängt von verschiedenen Dingen ab wie z.B. dem Säuregehalt des Weines, dem Material des Kelches, Kühlmöglichkeiten. Es spricht nichts dagegen, den Turmwein als Messwein zu probieren.

### **Projektchor AufTakt**

Der Projektchor AufTakt singt am Samstag den 23.12.2017 in Kinkel.

### **Terminvereinbarung**

Nächster Termin für die Sitzung des Gemeindeausschuss ist Dienstag der 30.01.2018 um 19:00 Uhr in der Kita Christ König in Limbach.

Verantwortlich für das Protokoll: Thuong Bui